P r o t o k o l l

ueber die gemeinsame Abstimmung zur Eingliederung des DOLV entsprechend der Beitrittserklaerung in den DTB

Beratungsort: Berlin-West

Datum: 4. 9. 1990

Teilnehmer: Guenter Hein, DTB
Karl-Heinz Schwirtz, DTB
Bettina Jaspar, DTB
Wilhelm Holz, DTB

Dr. Rolf Heinemann, DOLV
Dieter Kirkamm, DOLV

Es wurde Uebereinstimmung erzielt, dass die Landesfachverbaende des DOLV unter der Beachtung der nachfolgenden Bedingungen dem DTB beitreten.

1. Das Praesidium des DTB bemueht sich insbesondere in Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften 1995 drei hauptamtliche Trainerstellen fuer die Sportart Orientierungslauf in zeitlicher Staffelung bereitzustellen. Als Minimum sollte eine Trainerstelle ab 1.1.1991 gesichert werden.

2. Ausgehend von den aus dem Uebergang sich ergebenden Problemen fuer den Sport der DDR bemueht sich das Praesidium des DTB, die sportspezifischen finanziellen Forderungen in Hoehe von 350.000 - 400.000 DM zu sichern.

3. Das DTB-Praesidium unternimmt Anstrengungen, einen vollbeschaeftigten Sachbearbeiter fuer den Orientierungslauf in Frankfurt oder in einer Aussenstelle Berlin zu beschaeftigen.

4. Das bisher fuer das Territorium der BRD begonnene Projekt "OL im DTB" wird fuer ganz Deutschland fortgesetzt.

5. Mit der Eingliederung der Landesfachverbaende der DDR werden die Sportdisziplinen Ski-OL und Kurzstrecken-OL fuer ganz Deutschland als offizielle Meisterschaftsdisziplin im DTB in Uebereinstimmung mit dem IOF-Statut anerkannt.

6. Fuer die vereinbarte Uebergangszeit bis zum naechsten Turntag werden folgende Mitglieder des Praesidiums des DOLV in Leitungsgremien des DTB kooptiert: Dr. Rolf Heinemann als Praesident des DOLV in das Praesidium des DTB, drei weitere Vertreter des Praesidiums des DOLV in den Fachausschuss OL des DTB. Ueber eine Mitarbeit im Ausschuss Umwelt wird noch befunden.

7. Fuer die kooptierten Mitglieder in die Leitungsgremien des DTB werden die entstehenden Kosten fuer Leitungstaetigkeit uebernommen.

8. Zur Uebernahme der durch den DOLV noch bestehenden Verpflichtungen und Vertraege (national und international) erfolgt auf der Grundlage einer noch durchzufuehrenden Abstimmung eine Uebernahme durch den DTB.

9. Die im DOLV gueltige Uebungsleiterausbildung der Stufen 1 bis 3 ist mit der Lizenzstufe 1 im DTB gleichzusetzen.

10. Fuer die noch 1990 durchzufuehrenden Deutschen Meisterschaften sind die Laeufer der DDR startberechtigt auf der Grundlage des Startbuches des DOLV.

11. Ueber die Einordnung der sportmedizinischen Betreuung, insbesondere des jetzigen Verbandsarztes des DOLV, wird nach Beratung im Fachausschuss OL befunden.

12. Fuer die Namensgebung der Vereine auf dem Territorium der DDR bestehen (unter Beachtung der Satzung des DTB) keine Einschraenkungen.

13. Die Geschaeftstaetigkeit des DOLV wird auf der Grundlage einer Abschlussbilanz und der jetzigen Satzung zum 31.12.90 eingestellt.

Dresden, 6. 9. 1990

Dr. Rolf Heinemann
Praesident des DOLV

Karl-Heinz Schwirtz
Sekretaer des DTB

Anlage 2

P r o t o k o l l

Über die gemeinsame Abstimmung zur Eingliederung des DOLV entsprechend der Beitrittserklärung in den DTB

Beratungsort:	Berlin-West
Datum:	4.9.90
Teilnehmer:	Günter Hein, Vizepräsident DTB Karl-Heinz Schwirtz, Generalsekretär DTB Bettina Jaspar, Mitarbeiter DTB Wilhelm Holz, Bundesfachwart OL Dr. Rolf Heinemann, Präsident DOLV Dieter Kirkamm, Generalsekretär DOLV

Es wurde Übereinstimmung erzielt, daß die Landesfachverbände des DOLV unter der Beachtung der nachfolgenden Bedingungen dem DTB beitreten.

1. Das Präsidium des DTB bemüht sich insbesondere in Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften 1995 drei hauptamtliche Trainerstellen für die Sportart Orientierungslauf in zeitlicher Staffelung bereitzustellen. Als Minimum sollte eine Trainerstelle ab 1.1.91 gesichert werden.

2. Ausgehend von den aus dem Übergang sich ergebenden Problemen für den Sport der DDR, bemüht sich das Präsidium des DTB die sportspezifischen finanziellen Forderungen in Höhe von 350,- TDM bis 400,- TDM zu sichern.

3. Das DTB-Präsidium unternimmt Anstrengungen, einen vollbeschäftigen Sachbearbeiter für den Orientierungslauf in Frankfurt oder in einer Außenstelle Berlin zu beschäftigen.

4. Das bisher für das Territorium der BRD begonnene Projekt "OL im DTB" wird für ganz Deutschland fortgesetzt.

5. Mit der Eingliederung der Landesfachverbände der DDR werden die Sportdisziplinen Ski-OL und Kurzstrecken-OL für ganz Deutschland als offizielle Meisterschaftsdisziplin im DTB in Übereinstimmung mit dem IOF-Statut anerkannt.

6. Für die vereinbarte Übergangszeit bis zum nächsten Turntag werden folgende Mitglieder des Präsidiums des DOLV in Leitungsgremien des DTB kooptiert: Dr. Rolf Heinemann als Präsident des DOLV in das Präsidium des DTB, drei weitere Vertreter des Präsidiums des DOLV in den Fachausschuß OL des DTB. Über eine Mitarbeit im Ausschuß Umwelt wird noch befunden.

7. Für die kooptierten Mitglieder in die Leitungsgremien des DTB werden die entstehenden Kosten für Leitungstätigkeit übernommen.

8. Zur Übernahme der durch den DOLV noch bestehenden Verpflichtungen und Verträge (national und international) erfolgt auf der Grundlage einer noch durchzuführenden Abstimmung eine Übernahme durch den DTB.

9. Die im DOLV gültige Übungsleiterausbildung der Stufen 1 bis 3 ist mit der Lizenzstufe 1 im DTB gleichzusetzen.

10. Für die noch 1990 durchzuführenden Deutschen Meisterschaften sind die Läufer der DDR startberechtigt auf der Grundlage des Startbuches des DOLV.

11. Über die Einordnung der sportmedizinischen Betreuung, insbesondere des jetzigen Verbandsarztes des DOLV, wird nach Beratung im Fachausschuß OL befunden.

12. Für die Namensgebung der Vereine auf dem Territorium der DDR bestehen (unter Beachtung der Satzung des DTB) keine Einschränkungen.

13. Die Geschäftstätigkeit des DOLV wird auf der Grundlage einer Abschlußbilanz und der jetzigen Satzung zum 31.12.90 eingestellt.

Dresden, den 6.9.90

gez. Dr. Rolf Heinemann
Präsident des DOLV

gez. Günter Hein
Vizepräsident des DOLV